

Der Bremer HC rauscht mit Kantersieg an die Tabellenspitze

Hockey-Oberliga: Verfolger Club zur Vahr und Göttingen patzen – BHC-Frauen verteidigen souverän Platz eins

VON RAINER JÜTTNER

Bremen. Es bleibt spannend in der Hallenrunde der Hockey-Oberliga der Männer. Dabei hat der neue Spitzenreiter Bremer HC im Titel- und Aufstiegskampf nicht nur durch den eigenen 21:2-Kantersieg über den DHC Hannover II wieder die besten Karten. Auch beide Verfolger ließen Federn. Unerwartet deutlich musste sich der Club zur Vahr dem DTV Hannover II geschlagen geben und auch der Tabellenzweite HC Göttingen ließ beim 8:8 gegen den Braunschweiger THC II Federn. Souverän lösten dagegen die Hockeyfrauen des Bremer HC ihre Aufgabe beim GVO Oldenburg. Nach dem 6:2-Sieg stehen sie weiter an der Tabellenspitze.

GVO Oldenburg – Bremer HC II 2:6 (0:1): Mit Unterstützung aus dem Trainingskader der Bundesligamannschaft dominierten die Bremerinnen, benötigten aber eine Weile, um sich auf den Boden der Oldenburger Halle einzustellen, der die Bälle extrem hüpfen ließ. So ging es mit einer eher bescheidenen 12:0-Führung durch Luisa Stubbe in die Pause. „Danach kamen wir jedoch immer besser zurecht“, sagte Lennart Schmiedeken,

der das Team für den mit den BHC-Herren spielenden Trainer Filius Conradi betreute. Maya Maitin und Jasmin Schmiedeken erhöhten zunächst auf 3:0, bevor der GVO durch zwei Eckentore verkürzte. „Aus dem Spiel heraus ließen wir jedoch keine Gelegenheiten zu. Bei den Ecken war Chantal Bausch jeweils machtlos“, so Schmiedeken. Lili Bode, Lena Bobrink und Lea Schultze sorgten mit ihren Treffern letztlich für den klaren Erfolg. Am 4. Februar trifft der Spitzenreiter BHC II im Derby auf den HC Horn.

Bremer HC II: Bausch; Bobrink, Bode, Duckwitz, Maitin, Michalski, Rentschler, Schmiedeken, Schultze, Stubbe, Üzbe.

Bremer HC – DHC Hannover II 21:2 (9:1): 60 Minuten Vollgas-Hockey hatten sich die Bremer vor eigener Kulisse vorgenommen – und sie hielten Wort. „Die Ansage lautete, wir sollten uns ständig vor Augen führen, dass wir 0:1 hinten liegen, und so haben wir den Druck permanent hochgehalten“, sagte Jan-Philipp Ripke. Klar, dass die Stimmung

im Team danach bestens war. Dennoch warnt auch Ripke. „Wir sind natürlich noch längst nicht durch. Wir spielen noch gegen Göttingen und das Derby gegen Vahr. Das sind noch zwei ganz schwere Spiele.“ Klar ist aber auch, sollte der BHC die beiden Partien am 31. Januar (Vahr) und 11. Februar (Göttingen) gewinnen, ist der Regionalliga-Aufstieg perfekt. Nahezu perfekt war auch die Vorstellung gegen den DHC II, der nie Zugriff auf das Spiel bekam. Die Bremer leisteten sich sogar noch eine rund zehnminütige Torflaute. Die Gäste kamen aus dem Spiel zu keiner einzigen Torchance, die beiden BHC-Gegentreffer

resultierten aus zwei Siebenmetern. Sämtliche Feldspieler trugen sich in die Torschützenliste ein, Julius Stubbe (5) und Filius Conradi (4) trafen am häufigsten.

Bremer HC: Heuck, Nordengrün; Ripke (1), Jovy (1), Frerichs (2), Stubbe (5), Conradi (4), Jentschke (3), Frieß (3), Schnabel (1), Sebastian Tecklenburg (1).



FOTO: AXEL KASTE

BHC-Torhüterin
Chantal Bausch

Club zur Vahr – DTV Hannover II 4:13 (1:7): Die Gäste hatten sich für die Saisonendphase offenbar noch einiges vorgenommen, verstärkten sich mit drei Spielern aus dem Bundesliga-Kader und stellten die Bremer mit ihrer ungewohnten Manndeckung vor unlösbare Probleme. „Wir sind es gewohnt, dass sich die meisten Gegner extrem defensiv hinten rein stellen. Dagegen haben wir kein Mittel gefunden“, sagte Kapitän Ben Bruns. Der konnte sich den schwachen Auftritt seiner Mannschaft nicht so recht erklären, zumal sich diesmal selbst die leistungsstabilen Akteure seines Teams einige Fehler erlaubten. Einzig bei den Ecken lief es rund. Vier von fünf wurden verwandelt, allesamt von Jan-Felix Jasch. „Jetzt haben wir es nicht mehr selber in der Hand. Wir dürfen uns jetzt keine Niederlage mehr erlauben und müssen zudem auf einen Ausrutscher des BHC hoffen“, sagte Ben Bruns. Am 29. Januar reist der CzV zum DHC Hannover II, am 31. Januar steigt beim Bremer HC das Derby. Das Hinspiel gewann der BHC mit 4:3.

Club zur Vahr: Willems, Drees; Abee, Bruns, Hadlak, Jasch, Krause, Lange, Naughtin, Williamson, Zimmermann.